

GLOBALGESCHICHTE

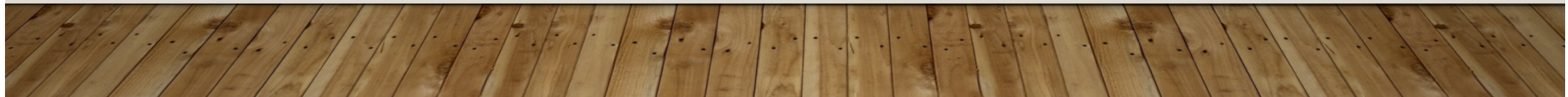
ZUR ZEIT DES FRÜHEN HELLENISMUS (4.-3. JH.V. CHR.)

PROF. DR. ANDREW MONSON

PROFESSUR FÜR WORLD REGIONS AND AREA STUDIES IN COMPARATIVE PERSPECTIVE

INSTITUT FÜR GESCHICHTE

SOMMERSEMESTER 2025



I. EINFÜHRUNG

- Vorstellung und Organisatorisches
- Globalgeschichte und Hellenismus
- Themen der Vorlesungen
- Die Verflechtung Eurasiens vor 400 v. Chr.

I. SITZUNG (30.04.25): EINFÜHRUNG

Julius-Maximilians-
**UNIVERSITÄT
WÜRZBURG**

Intern

INSTITUT

LEHRSTÜHLE & PROFESSUREN

STUDIUM

FORSCHUNG



WORLD REGIONS AND AREA STUDIES IN COMPARATIVE PERSPECTIVE



Mit der Ausbreitung zunächst des Homo sapiens und dann der Landwirtschaft und anderer Technologien über weite Teile der Erde hat unsere Spezies den gesamten Planeten verändert. Die moderne Geschichtswissenschaft konzentriert sich in der Regel

Anschrift

> Professur für World Regions and Area Studies in Comparative Perspective

Prof. Dr. Andrew Monson

Am Hubland
97074 Würzburg

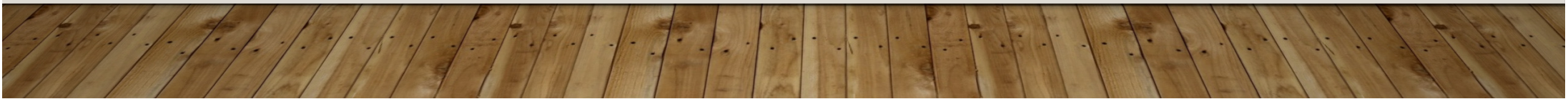
Gebäude: Philosophiegebäude
Raum: 7.U.18

Telefon: **+49 931 31-88785**
E-Mail: andrew.monson@uni-wuerzburg.de

Veranstaltungen

Mai
16 Antrittsvorlesung „Alexander, Asoka und Zheng: Drei antike Könige und die Schaffung der modernen Welt“
Fr, 16.05.2025, 18:00 Uhr

SPEZIALISIERUNGSMODULPRÜFUNG



SPEZIALISIERUNGSMODULPRÜFUNG



SPEZIALISIERUNGSMODULPRÜFUNG

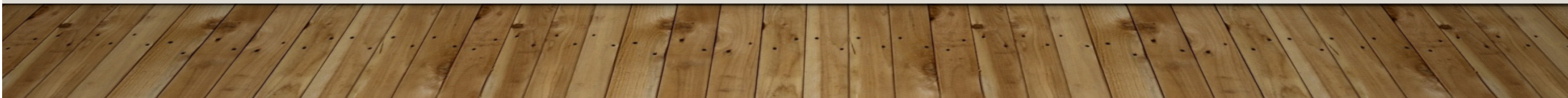
Leistungsanforderungen im Spezialisierungsmodul:

- Die Klausur findet am Mittwoch dem 30.07.2025 um 14 Uhr statt.
- Sie erhalten drei Fragen zur Auswahl und müssen eine davon bearbeiten.
- Nähere Hinweise und Tipps zur Klausur folgen am 02.07.2025 in der Vorlesung.

MODUL „EINFÜHRUNG IN DIE GRIECHISCH-RÖMISCHE GESCHICHTE“

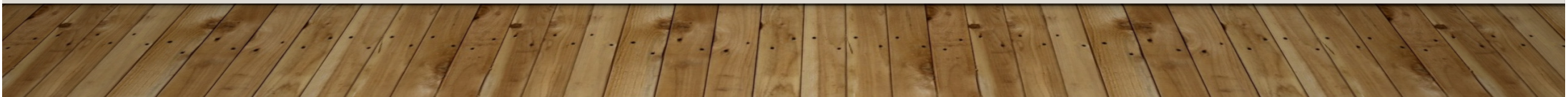
Leistungsanforderungen für Studierende der Alten Welt

- Mündliche Prüfung im Anschluss an die Vorlesungszeit (20 Minuten)
- Termine werden kurz vor Beginn der vorlesungsfreien Zeit abgestimmt (idealerweise finden die Termine am Beginn der vorlesungsfreien Zeit statt.)
- Inhalt: Fragen zu Inhalten der Vorlesung



SONSTIGES

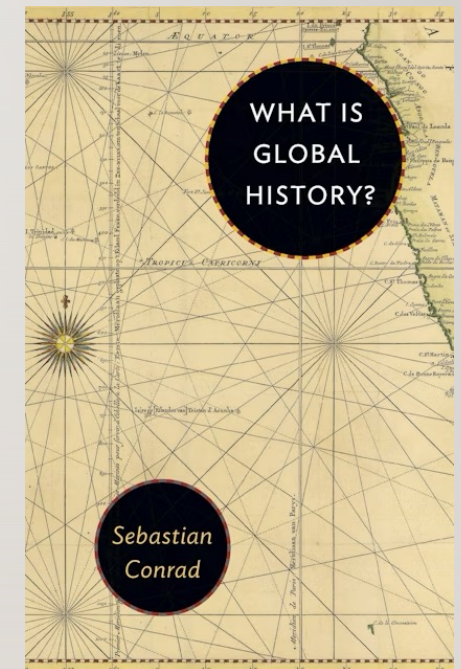
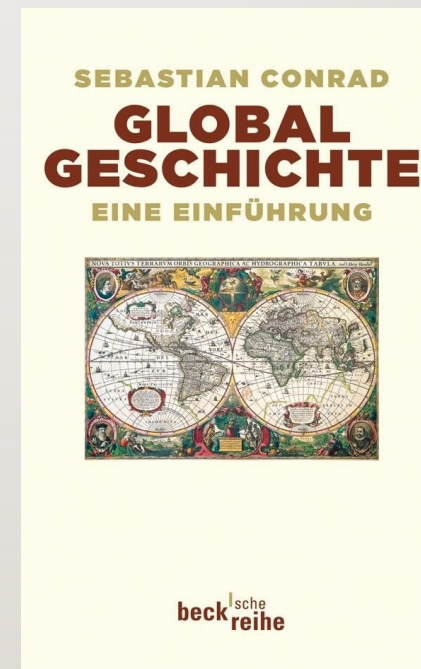
- Falls Sie im Freien Bereich angemeldet sind, kontaktieren Sie mich bitte für Leistungsanforderungen: andrew.monson@uni-wuerzburg.de
- Die Folien werden in der Regel bei Wuecampus veröffentlicht (manchmal erst am Ende der Woche nach der Vorlesung).
- Weitere Fragen: andrew.monson@uni-wuerzburg.de.
- Sprechstunde: dienstags, 9.30-12.00 Uhr.
- Philosophiegebäude 7.U.18.



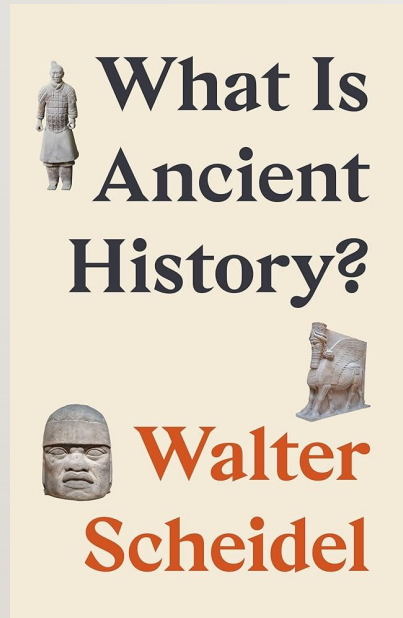
WAS IST GLOBALGESCHICHTE?

“Im Mittelpunkt stehen grenzüberschreitende Prozesse, Austauschbeziehungen, aber auch Vergleiche im Rahmen globaler Zusammenhänge. Die Verflechtung der Welt ist dabei stets der Ausgangspunkt, und die Zirkulation von und der Austausch zwischen Dingen, Menschen, Ideen und Institutionen gehören zu den wichtigsten Gegenständen dieses Zugriffs.”

(Conrad, *Globalgeschichte*, S. 9)



ALTE GESCHICHTE ALS GLOBALGESCHICHTE?



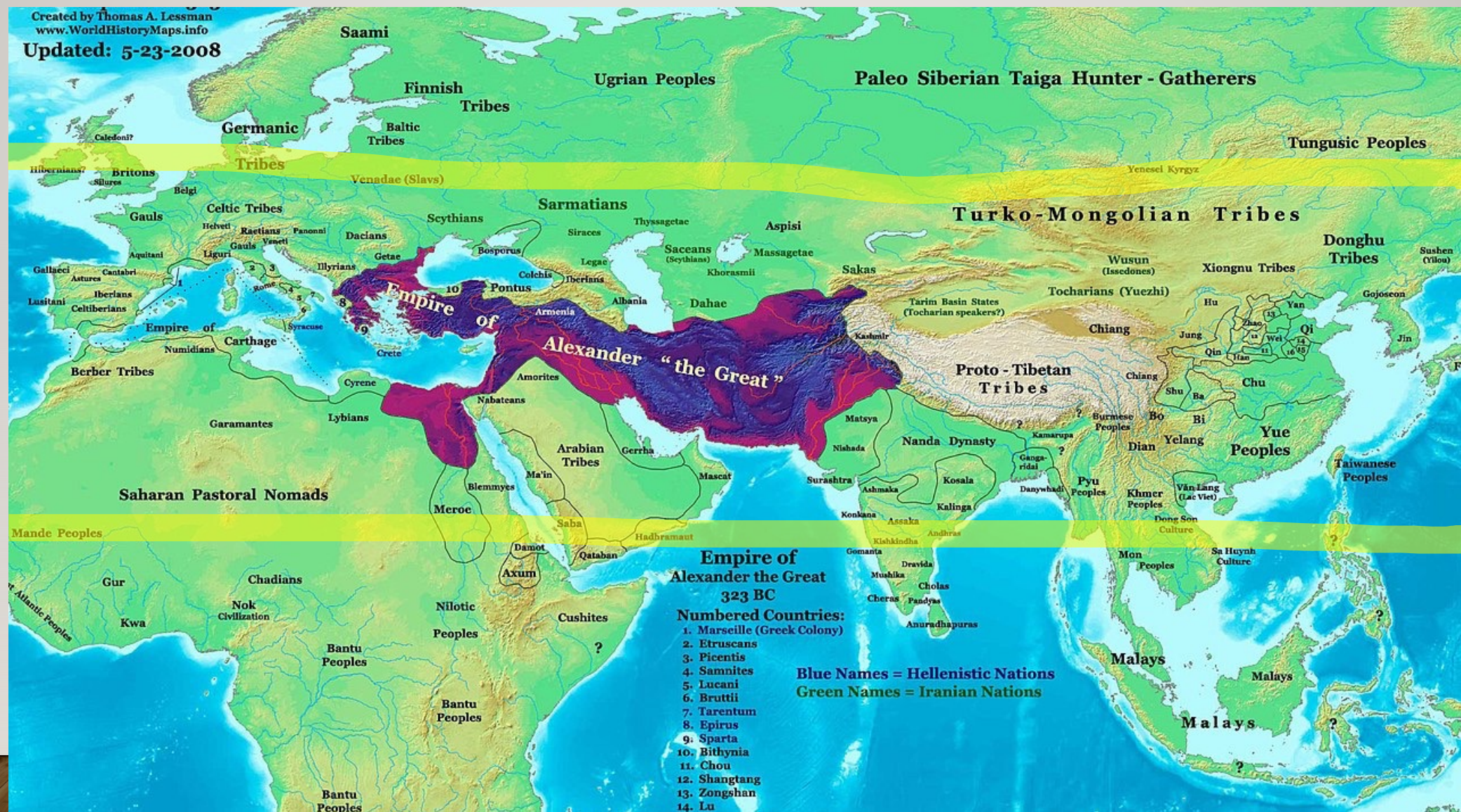
Ancient history is when the earliest versions of today's ways of life were created and spread—from farming, mining and engineering to housing and transportation, cities and government, writing and belief systems. Transforming the planet, this process unfolded all over the world, in Eurasia, Africa, and the Americas, often at different times, sometimes haltingly but ultimately unstoppably.

W. Scheidel, *What Is Ancient History?* Princeton 2025, dustjacket

Created by Thomas A. Lessman
www.WorldHistoryMaps.info
Updated: 5-23-2008



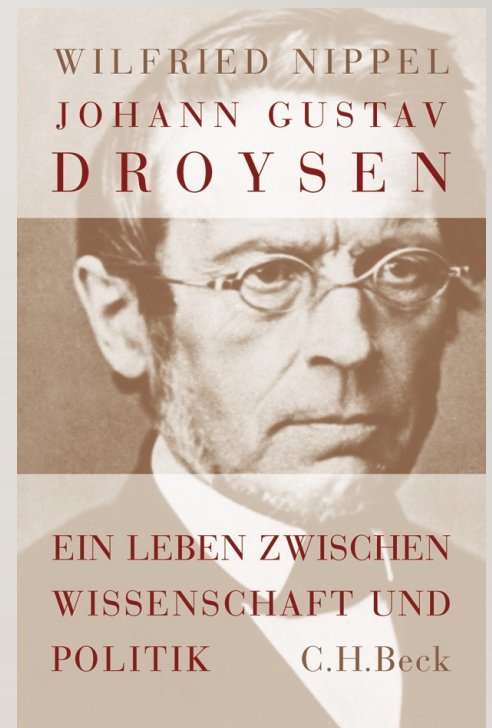
Created by Thomas A. Lessman
www.WorldHistoryMaps.info
Updated: 5-23-2008



WAS IST HELLENISMUS?

Johann Gustav Droysen (1808-1884), *Geschichte des Hellenismus* (Band I, 1836):

- Verschmelzung von Ost und West unter griechischer Führung, die den Weg für das Christentum ebnete
- Vgl. *hellenismos* als Gegensatz zu *iudaismos* im 2. Buch der Makkabäer (4:13)
- Hellenismus/hellenistisch bezeichnet eine Epoche (meistens 323 bis 30 v.Chr.), ein Gebiet (die hellenistische Welt, etwa das Alexanderreich) und eine Kultur

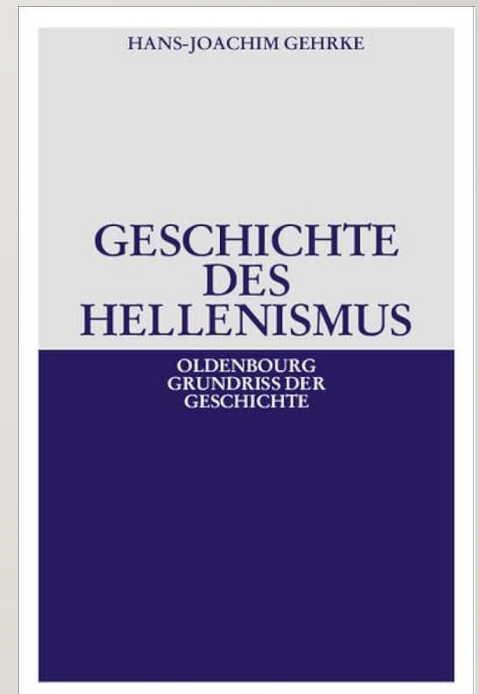


WAS IST HELLENISMUS?

“Der Hellenismus brachte durch die ‘Öffnung’ des Ostens eine Verlagerung der Schwerpunkte im politischen und ökonomischen Bereiche”:

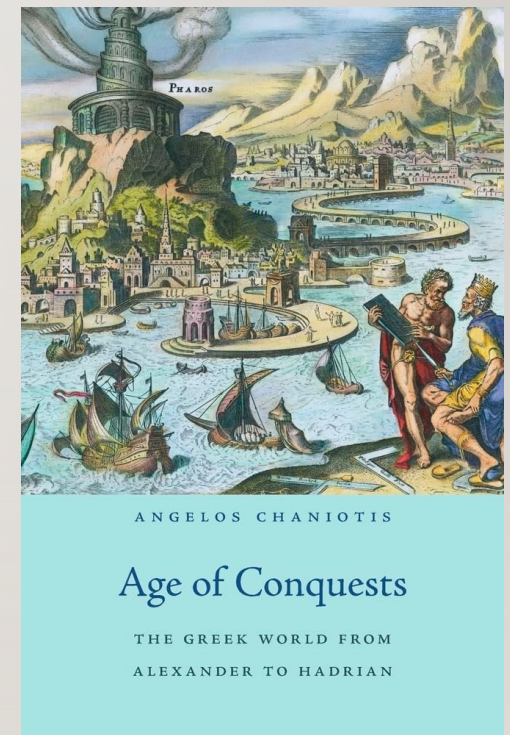
- Ein neuer Typ von Monarchie mit vornehmlich gräko-makedonischem Personal
- Eine paritelle Kolonisierung in Form von Städtegründungen nach griechischem Typus.
- Eine beachtliche ‘Selbsthellenisierung’ der indigenen Kulturen, besonders in Kleinasien und an der Levante, als dieses Stadtleben austrahlte.
- Eine Intensivierung der Kontakten zwischen den Griechen und den verschiedenen Traditionen der Indigenen
- Die Übernahme der Herrschaftsorganisation und ihrer religiösen Fundierung für Legitimation der neuen Herrschaften.

Gehrke, S. 1-2

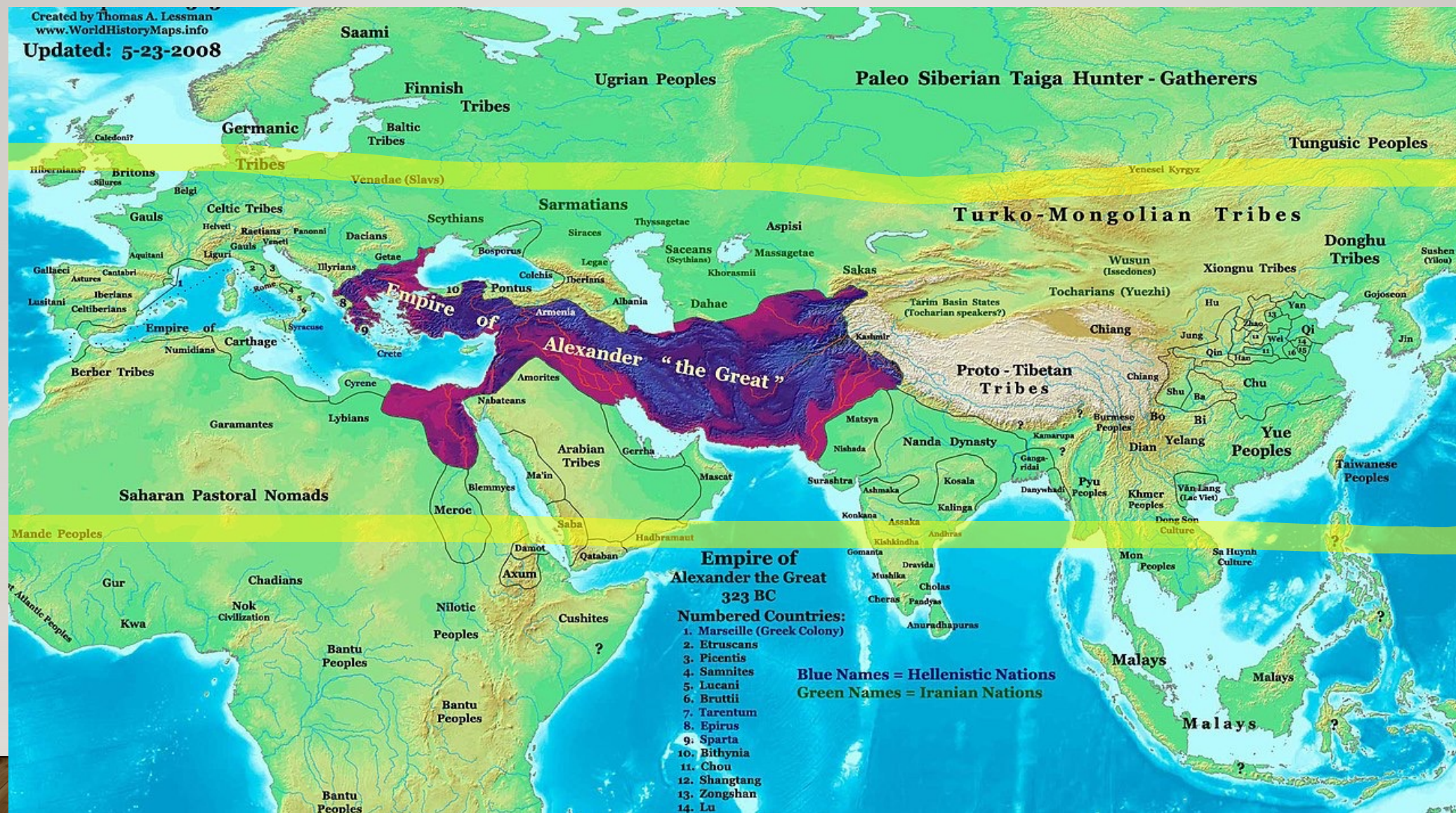


WAS IST HELLENISMUS?

- Chaniotis, “Globalgeschichte” stimmt nicht! Aus dem Englischen: *Age of Conquests: The Greek World from Alexander to Hadrian*; für uns Kap. 1-7 relevant.



Created by Thomas A. Lessman
www.WorldHistoryMaps.info
Updated: 5-23-2008



EMFOHLENE LITERATUR

Griechenland und Persien im 4. Jahrhundert

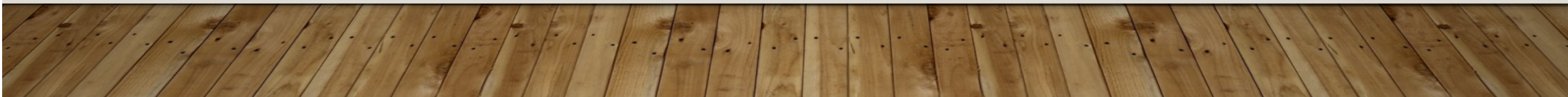
- *Cambridge Ancient History, vol. 6: The Fourth Century B.C.*, Cambridge 1994 (UB Netz)
- U. Wiemer, *Alexander der Große*, München 2015 (UB Netz)

Hellenismus:

- *Cambridge Ancient History, vol. 7, part 1: The Hellenistic World*, Cambridge 1984 (UB Netz)
- A. Chaniotis, *Die Öffnung der Welt. Eine Globalgeschichte des Hellenismus*, Darmstadt 2022, aus dem Engl. *Age of Conquests: The Greek World from Alexander to Hadrian* (485/Ge 280 c; 402/Hist Chan; Kap. 1-7)
- H.-J. Gehrke, *Geschichte des Hellenismus*, Munich 2008 (UB Netz)
- P.F. Mittag, *Geschichte des Hellenismus*, Berlin 2023 (485/Ge 1093)
- G. Shipley, *The Greek World after Alexander*, London 2000 (402/Hist Ship)
- P. Thonemann, *The Hellenistic Age*, Oxford 2016 (UB Netz).

Westlicher Mittelmeerraum und Europa

- *Cambridge Ancient History, vol. 7, part 2: The Rise of Rome to 220 B.C.*, Cambridge 1990 (UB Netz)
- B. Cunliffe, *Die Kelten und ihre Geschichte*, Stuttgart 2012, aus dem Engl. *The Ancient Celts*, Oxford 1999.



EMFOHLENE LITERATUR

China:

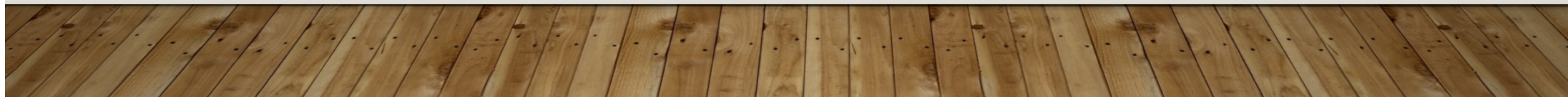
- M.E. Lewis, *The Early Chinese Empires: Qin and Han*, Cambridge, Mass. 2007 (407/VIIc, 151).
- F. Li, *Early China a Social and Cultural History*, Cambridge 2013 (UB Netz; Kap. 9-11)

Indien:

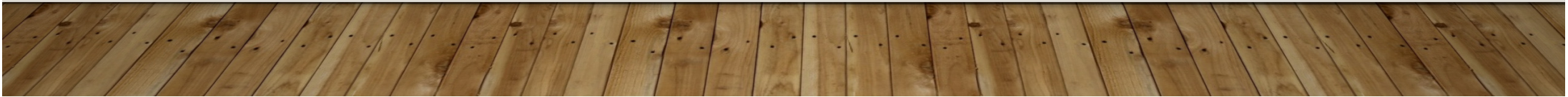
- R. Thapar, *Penguin History of Early India: From the Origins to AD 1300*, New York 2003 (407/IND Tb 29)
- C.T. Sen, *Ashoka and the Maurya Dynasty: The History and Legacy of Ancient India's Greatest Empire* (UB Netz).

Allgemein

- S.M. Burstein, *Antike global: Die Welt von 1000 v. Chr. bis 300 n. Chr.* Darmstadt 2022, aus dem Engl. *The World from 1000 BCE to 300 CE*, Oxford 2017.
- B. Cunliffe, *By Steppe, Desert, and Ocean: The Birth of Eurasia*, Oxford 2015. (UB Netz; Kap. 6-7)



THEMEN DER VORLESUNGEN



2. SITZUNG: DAS PERSISCHE REICH UND SEINE PERIPHERIE, 400-336 V. CHR.



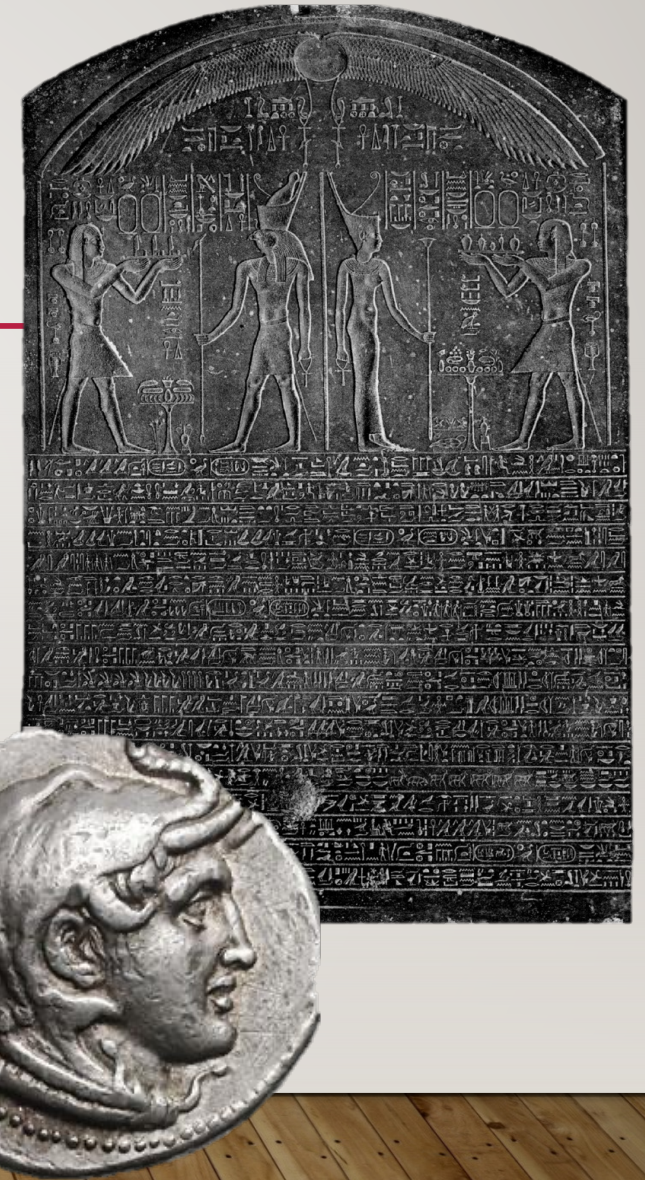
3. SITZUNG: ALEXANDER DER GROSSE (336-323)



4. SITZUNG: DIE STREITENDEN REICHE IN CHINA IM 4. JHR.V. CHR.



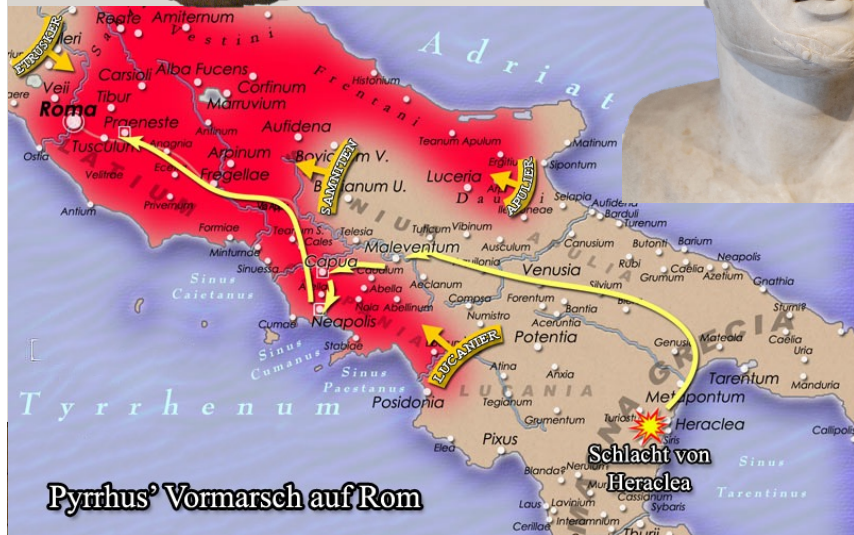
5. SITZUNG: DER UNTERGANG DES ALEXANDERREICHS, 323-301 V. CHR.



6. SITZUNG: DIE LETZTE DIODOCHENKRIEGE, 301-281 V. CHR.



7. SITZUNG: DIE KONSOLIDIERUNG DER STAATENWELT, 281-246 V. CHR.



Pyrrhus' Vormarsch auf Rom

Schlacht von Heraclea

8. SITZUNG: MAURYA-INDIEN, KÖNIG ASHOKA UND DER BUDDHISMUS



9. SITZUNG: DIE VEREINIGUNG CHINAS UNTER DER QIN-DYNASTIE



10. SITZUNG: ETHNISCHE VIELFALT, KOOPERATION UND KONFLIKTE IM HELLENISMUS, 246-222 V. CHR.



II. SITZUNG: DIE VERFLECHTUNG VON EUROPA, AFRIKA UND ASIEN, 222-201 V. CHR.



Polybios von Megalopolis (2. Jhr. v. Chr.), *Hist.* 1.3.1-4

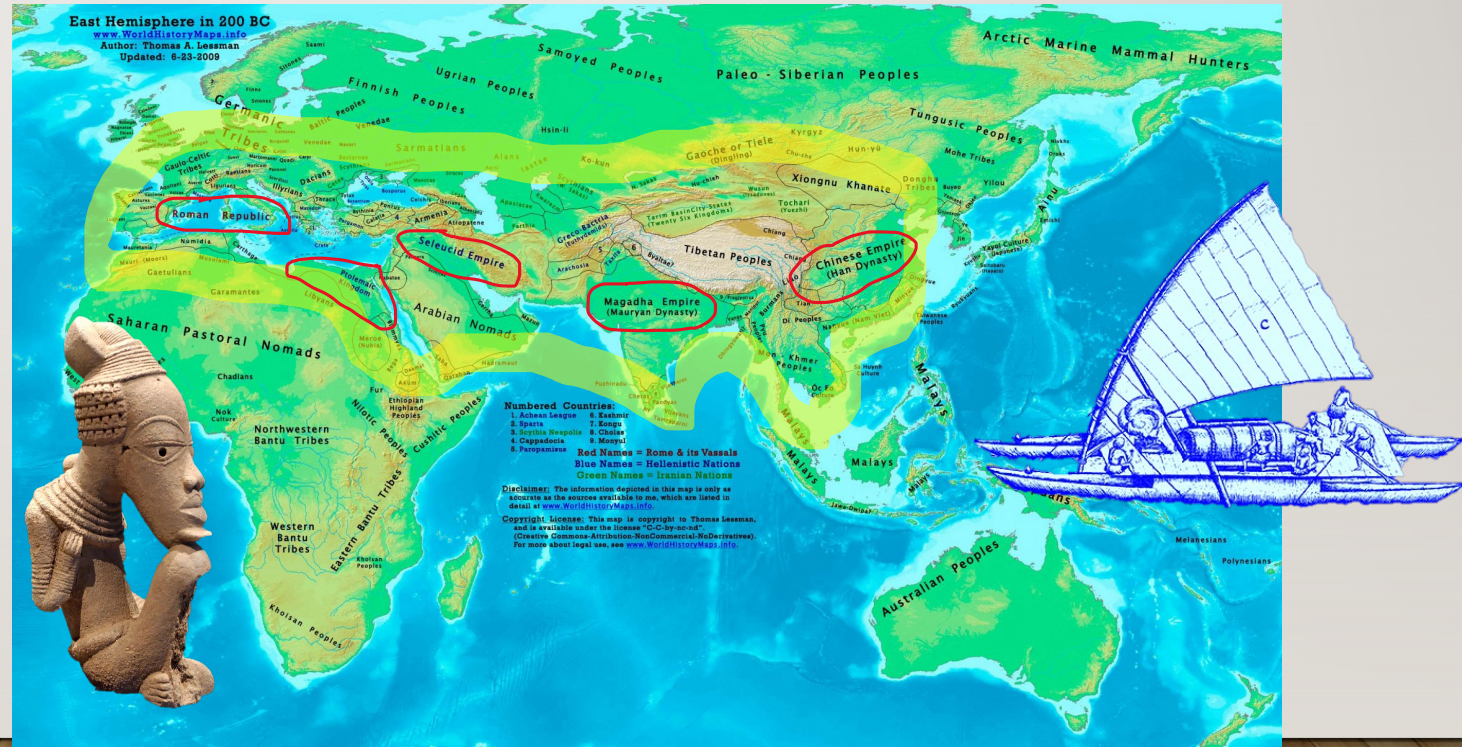
Meine Geschichte beginnt in der 140. Olympiade (220-216 v. Chr.) ... Bis zu diesem Zeitpunkt war die Weltgeschichte sozusagen eine Reihe von unzusammenhängenden Vorgängen, die in ihrem Ursprung und ihren Ergebnissen ebenso weit voneinander entfernt waren wie in ihren Orten. Von nun an aber wird die Geschichte zu einem zusammenhängenden Ganzen: die Angelegenheiten Italiens und Libyens sind mit denen Asiens und Griechenlands verflochten (συμπλέκεσθαι), und die Tendenz von allem geht zur Einheit.

Die Welt, wie sie der Geograph Strabo beschrieb (1. Jhr. v. Chr.)

12. SITZUNG: DIE WELT UM 200 V. CHR.

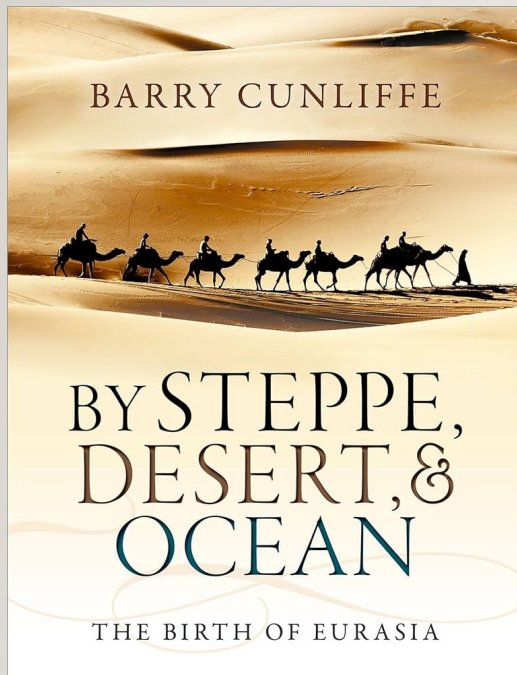


<https://www.worldhistory.org/image/1068/map-of-the-world-in-1000-bce/>



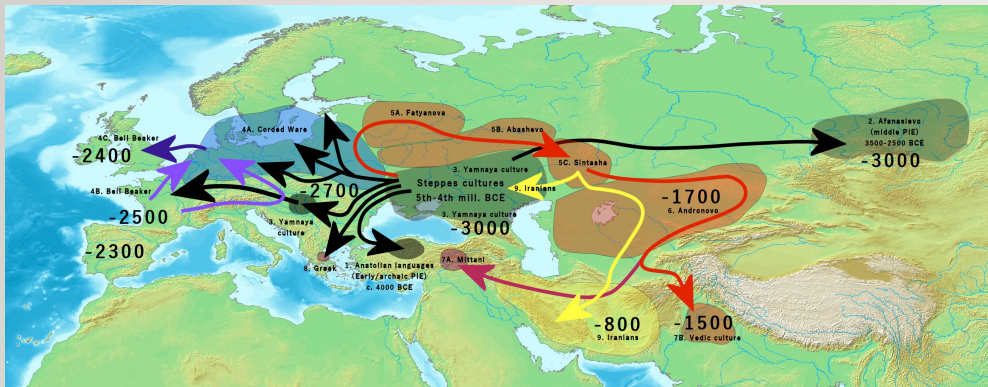
<https://www.worldhistorymaps.info/ancient/200-bc/>

SCHWELLEN DER EURASISCHEN KOMPLEXITÄT



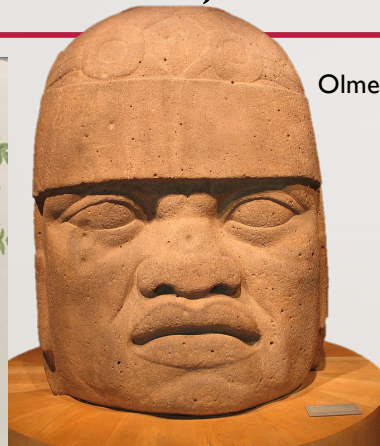
1. Übergang von der Nahrungssuche zur Nahrungsmittelproduktion (ab ca. 10.000 v. Chr.)
2. Die Domestizierung des Pferdes (ab ca. 4000 v. Chr.)
3. Austausch zwischen Steppenzone und sesshaften Staaten (ab ca. 2000 v. Chr.)
4. Die Entstehung des räuberischen Nomadentums (*predatory nomadism*) (ab ca. 900 v. Chr.)
5. Fernhandelsnetze durch Eurasien (ab ca. 200 v. Chr.)
6. Nomadische Eroberungen sesshafter Gesellschaften (ab ca. 200 v. Chr.)

DIE WAHRSCHEINLICHE AUSBREITUNG DER FRÜHEN INDOGERMANISCHEN SPRECHER



DIE OLMEKEN, MEXICO (CA. 1200-400 V. CHR.)

CHAVÍN-KULTUR, PERU (CA. 1200-200 V. CHR.)



Olmeken-Kopf, Peru ca. 1200-1000 v.Chr.



Chavín-Goldkrone, Peru ca. 1200-400 v. Chr.

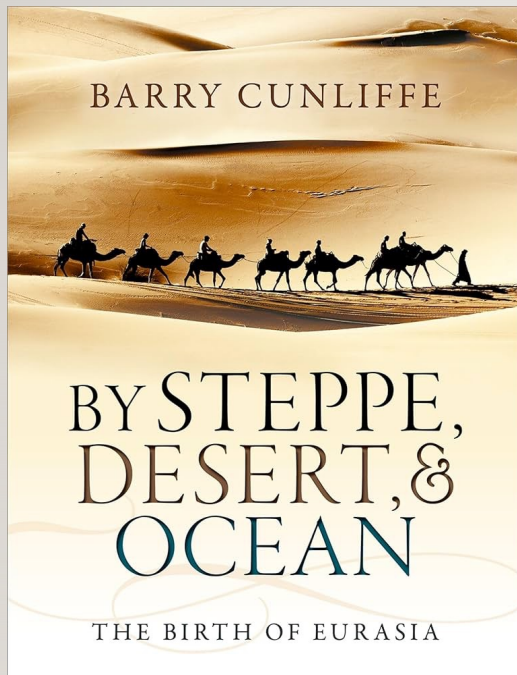


Paracas-Keramikflasche mit Katzengesicht, Peru ca. 540-175 v. Chr.



Paracas-Textil, Peru ca. 540-175 v. Chr.

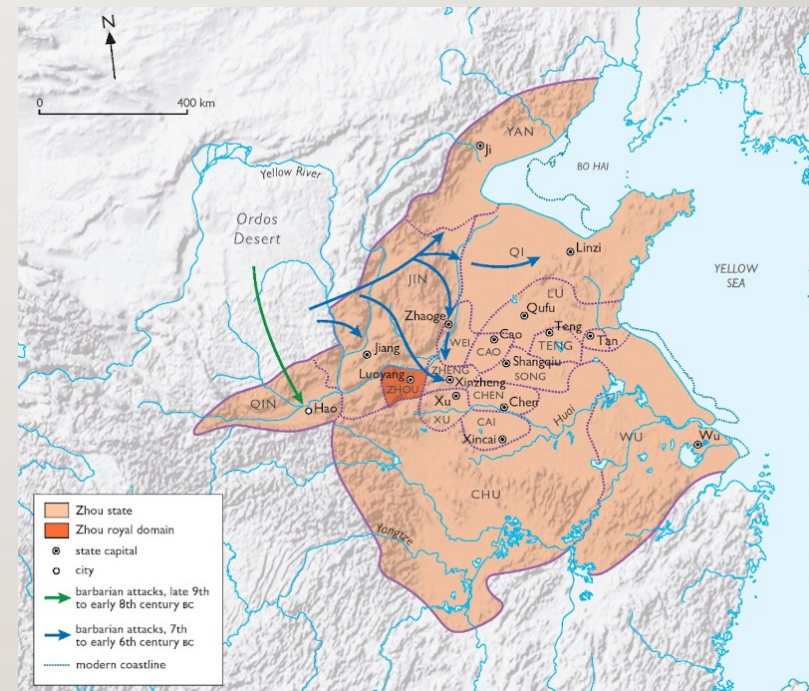
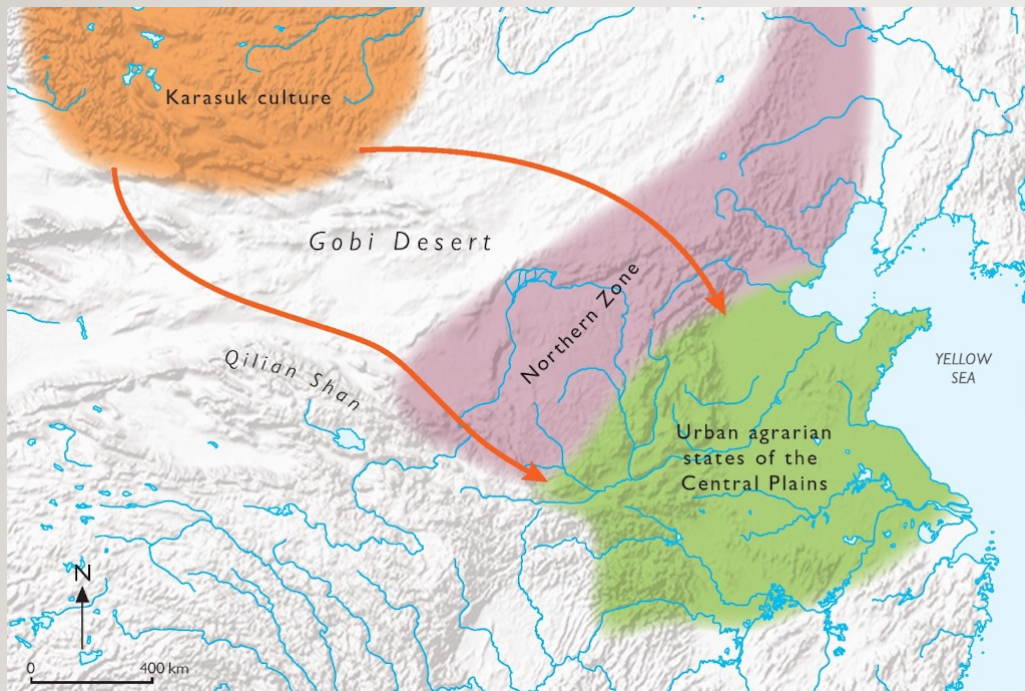
SCHWELLEN DER EURASISCHEN KOMPLEXITÄT



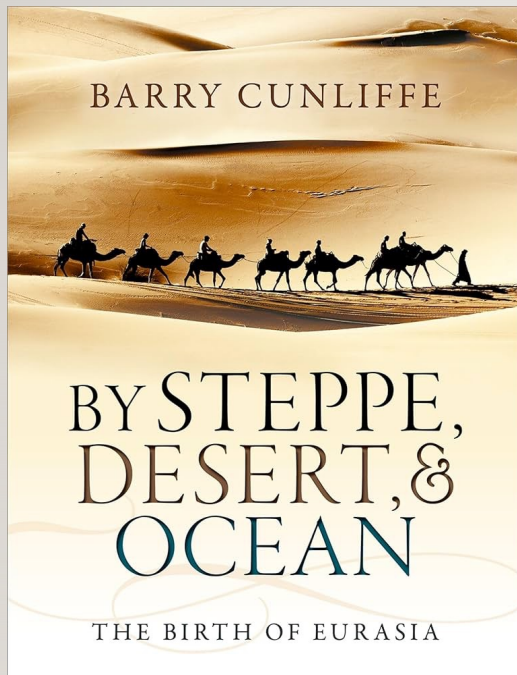
1. Übergang von der Nahrungssuche zur Nahrungsmittelproduktion (ab ca. 10.000 v. Chr.)
2. Die Domestizierung des Pferdes (ab ca. 4000 v. Chr.)
3. Austausch zwischen Steppenzone und sesshaften Staaten (ab ca. 2000 v. Chr.)
4. Die Entstehung des räuberischen Nomadentums (*predatory nomadism*) (ab ca. 900 v. Chr.)
5. Fernhandelsnetze durch Eurasien (ab ca. 200 v. Chr.)
6. Nomadische Eroberungen sesshafter Gesellschaften (ab ca. 200 v. Chr.)

DIE STEPPENZONE UND CHINA

KARASUK-KULTUR (1400-900 V. CHR.) UND ZHOU-DYNASTIE (1046-246 V. CHR.)



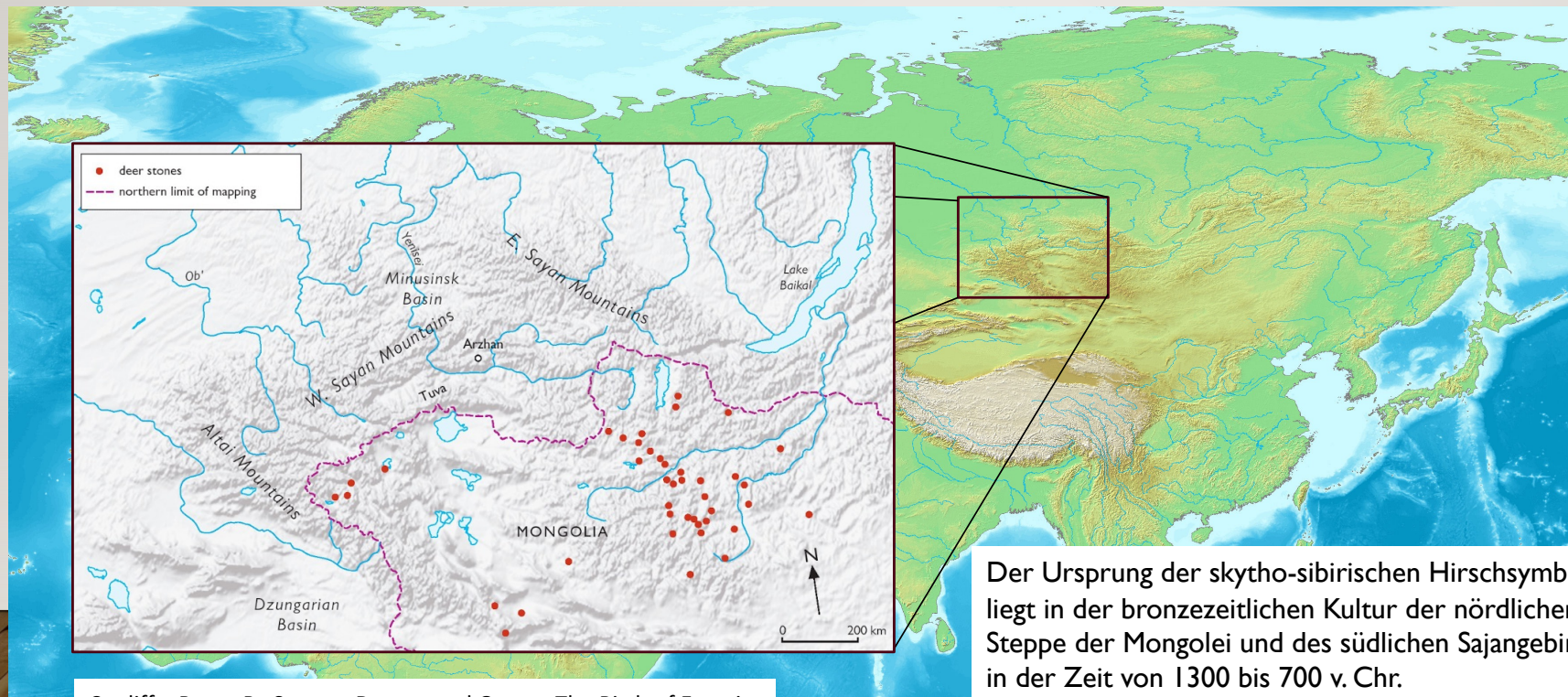
SCHWELLEN DER EURASISCHEN KOMPLEXITÄT



1. Übergang von der Nahrungssuche zur Nahrungsmittelproduktion (ab ca. 10.000 v. Chr.)
2. Die Domestizierung des Pferdes (ab ca. 4000 v. Chr.)
3. Austausch zwischen Steppenzone und sesshaften Staaten (ab ca. 2000 v. Chr.)
4. Die Entstehung des räuberischen Nomadentums (*predatory nomadism*) (ab ca. 900 v. Chr.)
5. Fernhandelsnetze durch Eurasien (ab ca. 200 v. Chr.)
6. Nomadische Eroberungen sesshafter Gesellschaften (ab ca. 200 v. Chr.)

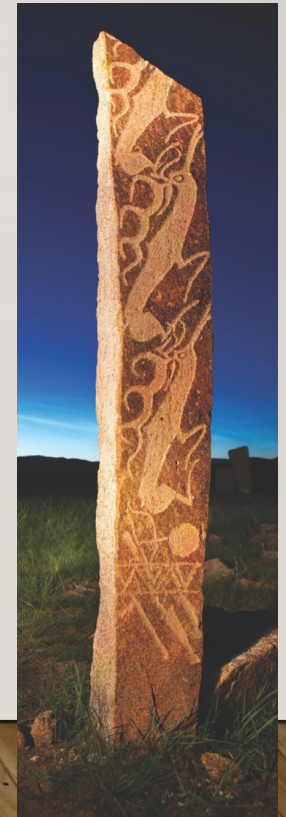
WOHER KOMMEN DIE SKYTHEN?

KARASUK- (CA. 1400-900 V. CHR.) UND TAGAR-KULTUR (CA. 900-200 V. CHR.)



Cunliffe, Barry. By Steppe, Desert, and Ocean: The Birth of Eurasia

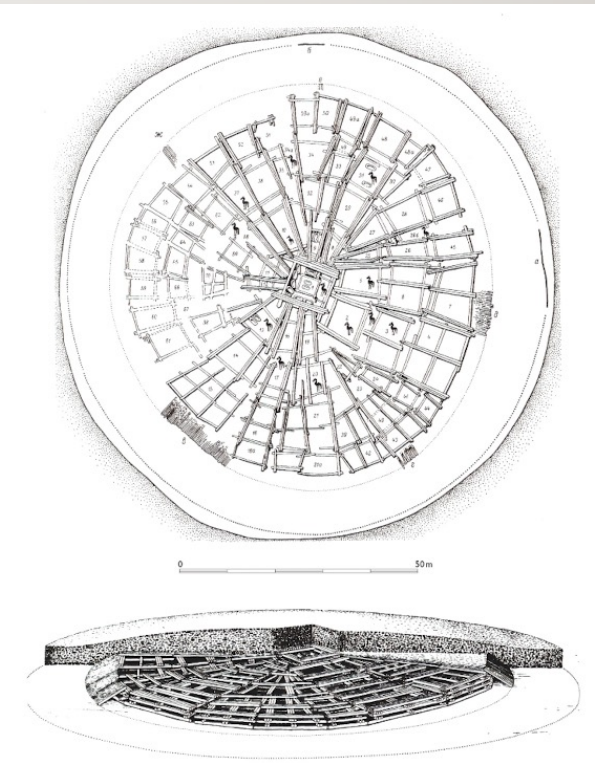
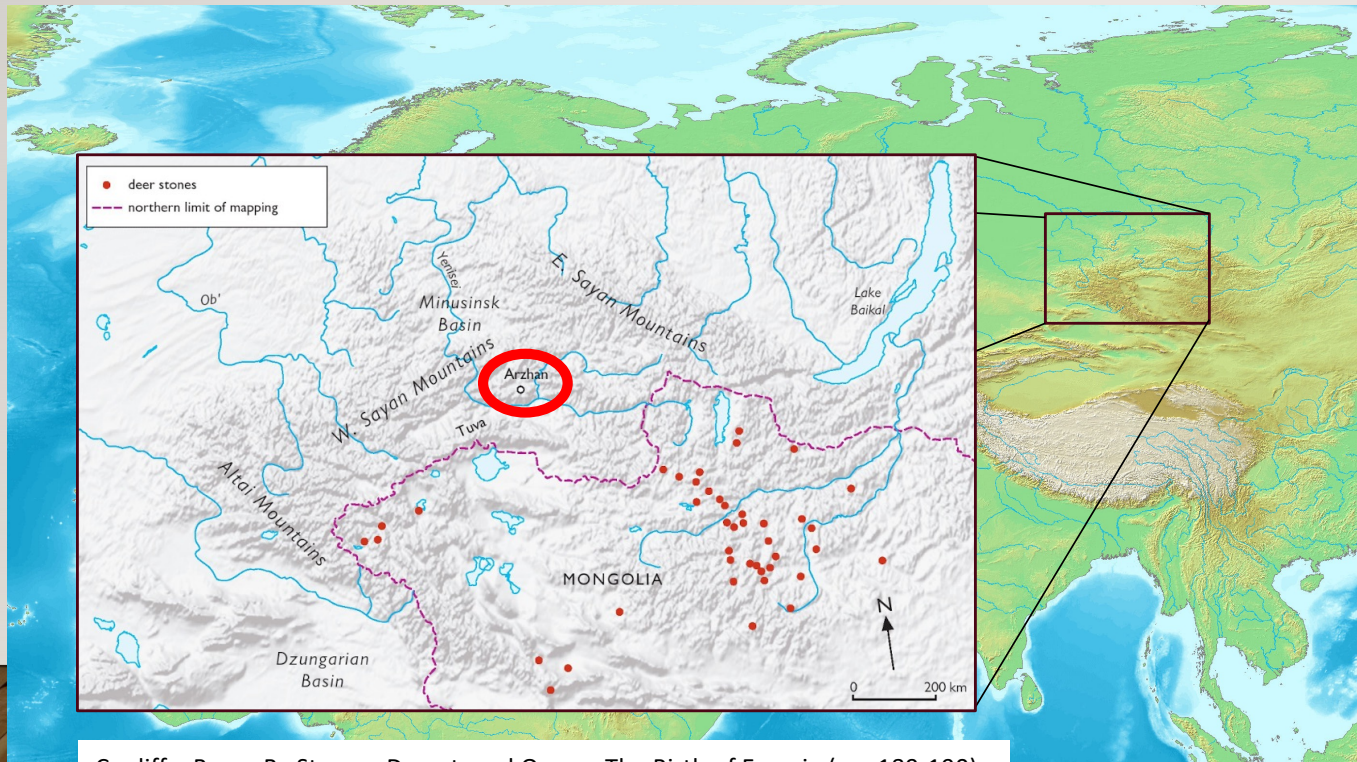
Der Ursprung der skytho-sibirischen Hirschsymbolik liegt in der bronzezeitlichen Kultur der nördlichen Steppe der Mongolei und des südlichen Sajangebirges in der Zeit von 1300 bis 700 v. Chr.



WOHER KOMMEN DIE SKYTHEN?

TAGAR-KULTUR (CA. 900-200 V. CHR.)

Arzhan-Bestattung I (ca. 900-750 v. Chr.)



Cunliffe, Barry. *By Steppe, Desert, and Ocean: The Birth of Eurasia* (pp. 189-190).

WOHER KOMMEN DIE SKYTHEN?

TAGAR-KULTUR (CA. 900-200 V. CHR.)

Arzhan-Bestattung 2 (ca. 650-600 v. Chr.)



Cunliffe, Barry. *By Steppe, Desert, and Ocean: The Birth of Eurasia* (pp. 189-190).

DIE KIMMERIER UND WEST-SKYTHEN



Kimmerische und west-skythische Wanderungen im 8./7. Jahrhundert v. Chr.



Skythische Grabhügel 7. bis 5. Jahrhundert v. Chr.



Rekonstruktion eines schwer bewaffneten skythischen Kriegers anhand von Rüstung und Waffen, die 1982 in Kurgan 2 in Hladkivshchyna, Ukraine (5. bis 4. Jht v. Chr.).

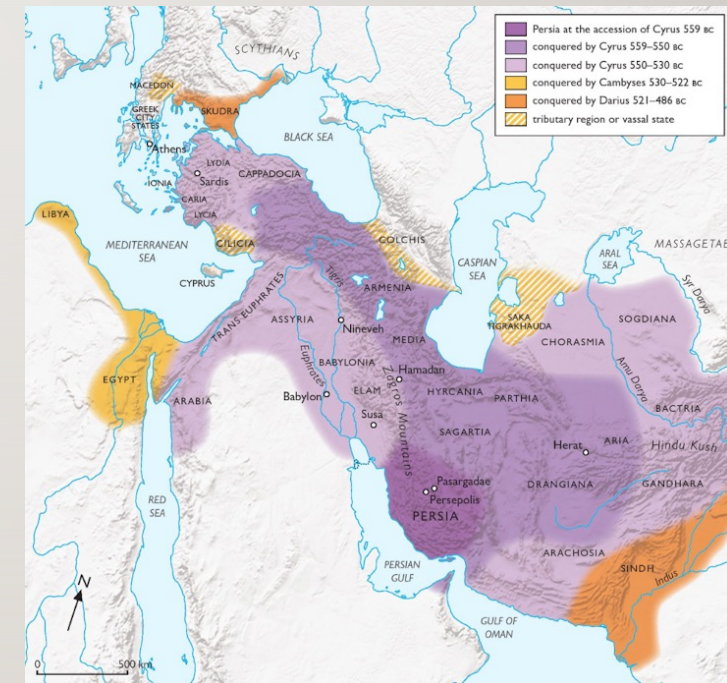
PFERDE UND REICHSBILDUNG: VOM NEU-ASSYRISCHEN ZUM PERSISCHEN IMPERIUM



Meder bringen Pferdetribut zu König Sargon (721-705 v.Chr.)
Khorsabad, palace, Corridor 10,
Musée du Louvre (AO 19887)



Die Löwenjagd von König Assurbanipal
Nordpalast von Nineve, British Museum
(Zimmer 10a)



SCHATTENREICHE: SKYTHEN UND PERSER



DIE PERSISCHE EROBERUNGEN UNTER KYROS, KAMBYSES UND DAREIOS



DIE ÖSTLICHEN SKYTHEN/SAKA



Skythen bringen Tribut Persepolis,
östlicher Treppenaufgang zur
Apadana



Behistun-Inscript des Achämenidenkönigs Dareios I.
(522-486 v. Chr.) mit Darstellung der besiegten
“Lügenkönige”. Der Skythenkönig Skuncha wurde
nachträglich eingefügt.



PERSOPOLIS

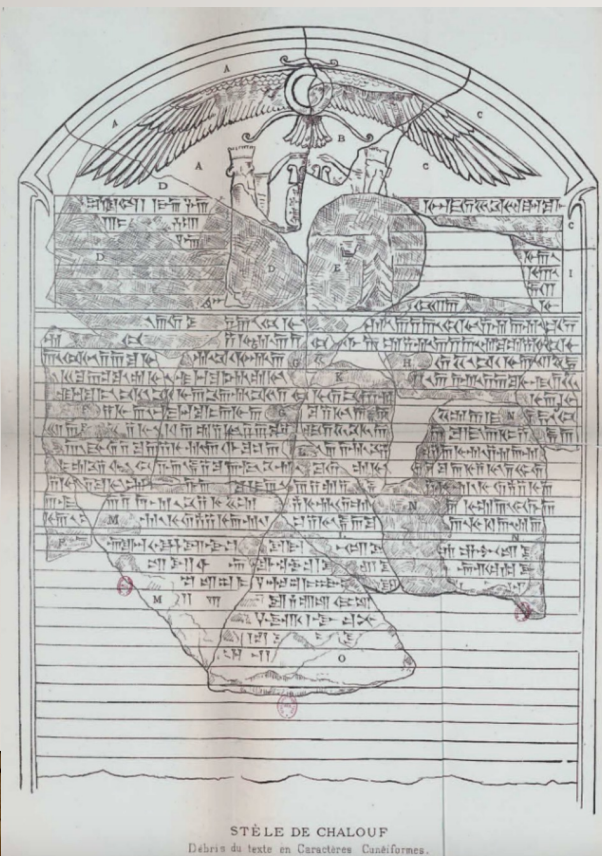
[https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Persepolis,_Hauptstadt_Persiens_\(CC_BY-SA_4.0\).webm](https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Persepolis,_Hauptstadt_Persiens_(CC_BY-SA_4.0).webm)

ÄGYPTISCHE STELE VON KÖNIG DAREIOS I. (517 V. CHR.)

Ahura Mazda ist ein großer Gott, der diesen Himmel erschaffen hat, der diese Erde erschaffen hat, der den Menschen erschaffen hat, der das Glück für den Menschen erschaffen hat, der Dareios zum König gemacht hat, der dem König Dareios ein Königreich gegeben hat, das groß ist, das gute Pferde und gute Männer besitzt.

Ich bin Dareios, der große König, König der Könige, König der Länder, König dieser großen Erde, Sohn des Achämeniden Hystaspes.

Der König Dareios sagt: „Ich bin ein Perser. Von Persien aus habe ich Ägypten erobert. Ich befahl, diesen Kanal zu graben, der vom Nil, der in Ägypten fließt, zum Meer führt, das in Persien beginnt. Danach wurde dieser Kanal so gegraben, wie ich es befohlen hatte, und Schiffe fuhren durch diesen Kanal von Ägypten nach Persien, wie ich es gewünscht hatte.“



DARIUS IN INDIEN, 518 V. CHR.

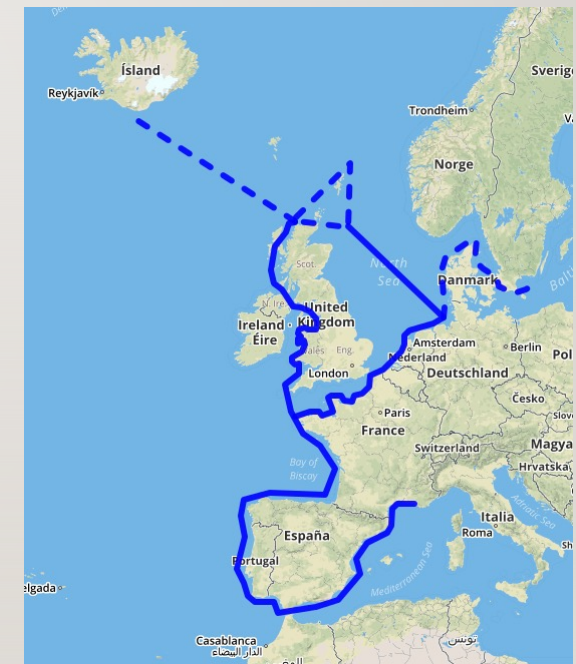
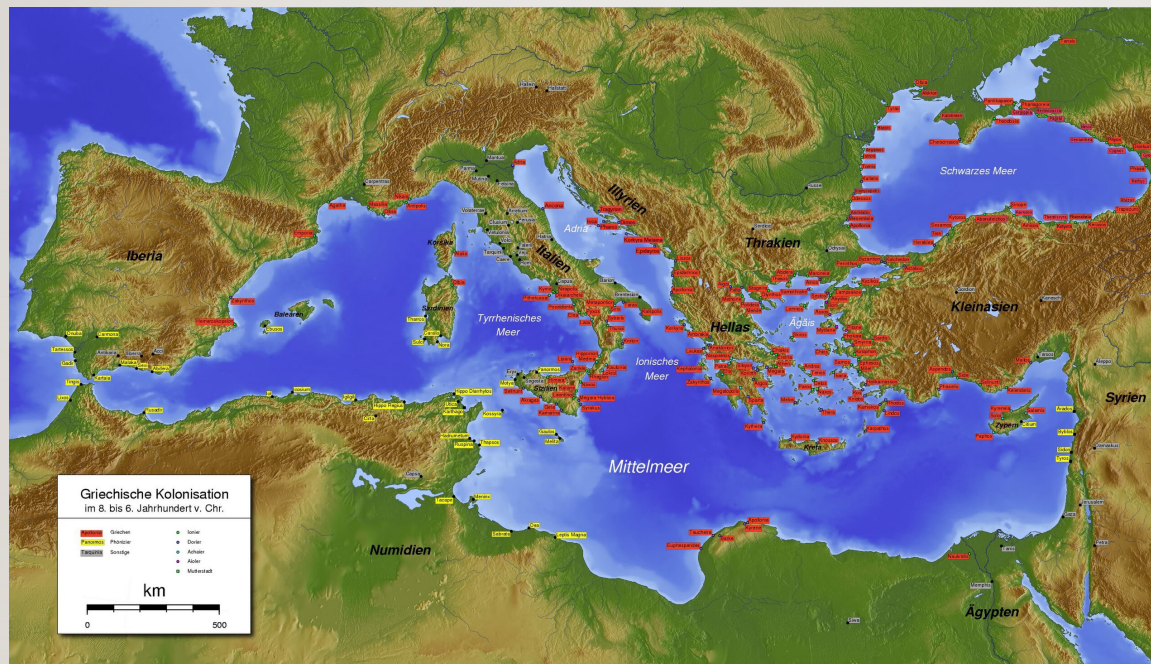
Den größten Teil Asiens aber hat Dareios entdeckt. Er wollte gern die Mündung des Indos erforschen, der als zweiter von allen Strömen Krokodile aufweist. So schickte er Leute mit Fahr- zeugen aus, in deren Wahrheitssinn er Vertrauen setzte, dar- unter einen Griechen namens Skylax aus Karyanda. Sie fuhren von der Stadt Kaspatyros und dem paktyischen Lande aus und segelten stromab ostwärts ins Meer hinaus, dann auf dem Meere nach Westen zurück, bis sie im dreißigsten Monat an die Stelle kamen, von welcher der Ägypterkönig die Phoiniker, die ich eben erwähnt habe, abschickte, um Libyen zu umfahren. Nach dieser Reise unterwarf Dareios die Inder und befuhr jenes Meer. So ist das übrige Asien außer den östlichen Gebieten erforscht und bekannt, daß es sich ähnlich verhält wie Libyen. (Herodot, *Historien* 4.44)



PUNISCHE KOLONISATION UND DIE REISE HANNO DER SEEFAHRER AUS KARTHAGO, CA. 500 V. CHR.



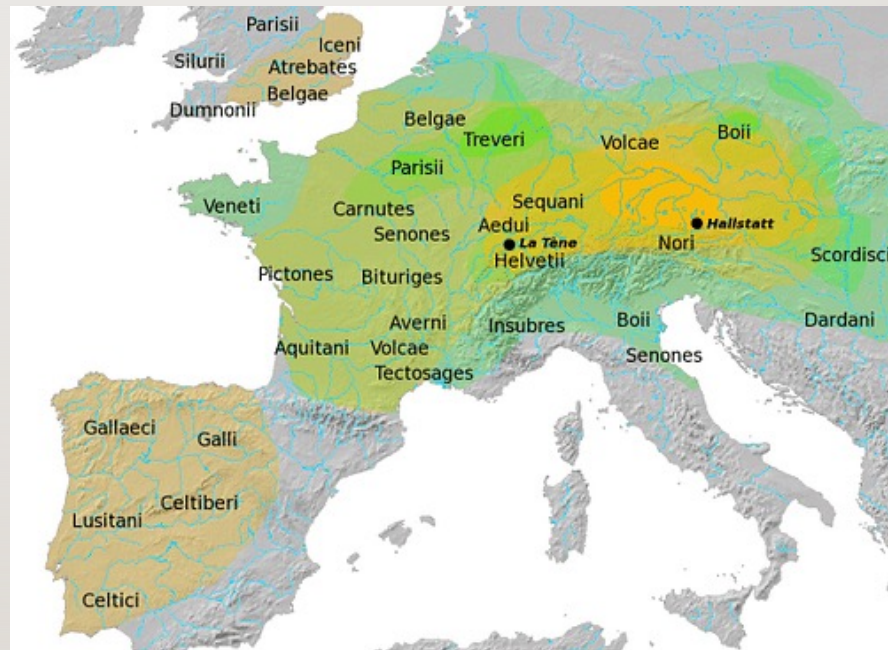
GRIECHISCHE KOLONISATION (8.-6. JHR.) UND DIE REISE VON PYTHEAS VON MASSALIA (MARSEILLE), CA. 320 V. CHR.



DAS KELTISCHE EUROPA: DIE HALSTATT- (1200-450) UND LA TÈNE KULTUR (450-50 V. CHR.)



Kimmerische und west-skythische Wanderungen im 8./7. Jahrhundert v. Chr.



East Hemisphere in 200 BC

www.WorldHistoryMaps.info

Author: Thomas A. Lessman

Updated: 6-23-2009



MÜNZPRÄGUNG UND MONETARISIERUNG

